



Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont

HANDELSLEHRANSTALT
HAMELN

HLA-NEWS

Datum: 27.01.2014

erstellt von: Franziska Lueg und
Carina Hirtreiter

Skikurs 2014

Sehr verehrte Reisegäste,

die Reise nach Luttach wird in Kürze starten. Schnallen Sie sich bitte an, es wird turbulent!

Sie werden echte Skihasen, wagemutige Pistenrowdies und nervenstarke Skiallergiker in ihrem natürlichen Lebensraum zu sehen bekommen. Neben dem sportlichen Amüsement wird natürlich auch der Südtiroler Kultur kein Abbruch getan, denn beim Après-Ski werden die müden Knochen noch einmal wachgeschüttelt und neue Energie für den nächsten Tag geschöpft.

Bereit? Dann los!

Am Freitag, den 17.01.2014 um 17 Uhr, ist es auch schon soweit. Nach wochenlanger Warterei kann es endlich losgehen! Die Koffer sind im Bus verstaut und die skihungrige Meute wartet aufgeregt auf ihren Plätzen. Dem bunten Treiben wird jedoch ein plötzlicher Abbruch getan, da der Busfahrer in Konflikt mit einem parkenden Auto gerät. Dieses Auto wollte aber auch einfach nicht aus dem Weg springen und so musste es eben mit den Konsequenzen leben. Am Ende gingen beide Parteien jedoch friedlich auseinander und es konnte hoffnungsvoll in Richtung Luttach weitergehen! Im weiteren Verlauf der Fahrt geschieht nicht viel Weltbewegendes mehr und so kommen die zukünftigen Pistenbewohner glücklich aber müde am Zielhotel Almdiele an. Am Nachmittag werden schließlich alle mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet und können ihre Vorfreude auf den nächsten Tag, dem ersten Skitag, nicht mehr verbergen. Am Abend wird sich in gemütlicher Runde seelisch auf den nächsten Tag und die bevorstehende Mission: „Heile den Berg herunter zukommen“ vorbereitet.

Am Sonntag geht es dann auch schon los. Am Morgen fahren alle mit dem Bus zum Skigebiet Klausberg. Hier wimmelt es nur so von Pistenbewohnern und die Artenvielfalt sucht ihresgleichen! Ich möchte Ihnen gerne ein paar dieser Bewohner vorstellen.

Oh, sehen Sie da! Herr Kramer und seine Crew! Diese Wesen werden im Allgemeinen mit dem Begriff „Fortgeschrittene“ umschrieben. Für sie gibt es keine Schonfrist und die Meinung, dass die besten Hänge auch gleichzeitig die steilsten sind, ist bei Ihnen weit verbreitet. Sie schießen mit gefühltem Tempo 180 in abenteuerlichen Manövern die Piste herunter und tauen erst auf, wenn das Adrenalin durch ihre Adern strömt! Von diesem halsbrecherischen Verhalten scheuen sich die „Ski-Neulinge“ noch ein wenig. Sie findet man vor allem im seichten Gebiet und mit Rudelführer Ziegler an ihrer Seite wagen sie sich langsam aber mehr oder weniger sicher in fremdes Gebiet. Ihr Markenzeichen ist zu Beginn das plötzliche Purzelbaumschlagen, welches sich in weiterführenden Entwicklungsstadien jedoch gibt. Kommen wir nun zur Zwischenstufe „Bursting Flavours“, sie fühlen sich bereits wohl auf ihren Skiern und erforschen unter Herr Lohnes Führung alles, was nicht niet- und nagelfest ist. Bei dieser Gattung lässt sich schon eine leichte Neigung zum Rudel der Fortgeschrittenen erahnen.

Diese Arten haben jedoch auch natürliche Feinde, die ihnen auf den Pisten Kopfzerbrechen bereiten. So sind plötzlich auftauchende „Anfänger-Schlangen“ die dadurch gekennzeichnet sind, dass sie durch große Bögen auf den Pisten auf Nahrungssuche gehen, ein ernstzunehmender Gegner. Doch unsere Skihelden meistern ihre Aufgaben meistens mit Bravour - nur ab und zu muss der ein oder andere dran glauben. Aber auch unter den Skibewohnern selbst finden sich getarnte

Fressfeinde so verliert Evrim am ersten Tag die Gewalt über seine Skier und attackiert Herrn Ziegler, welcher den Angriff jedoch ohne weitere Folgen übersteht.

Ja, unsere Skihelden haben eine ganze Menge erlebt in ihrer Woche im Ahrnthal und es sollte nicht anders weitergehen. Am Dienstag sollten sich die Skihasen dann einer ganz neuen Aufgabe stellen und wechselten Skier gegen Schlitten ein. Mit anfänglichen Schwierigkeiten kamen schlussendlich doch fast alle heile unten an. Voller Adrenalin und einem nassen Hintern wurde die Aufmerksamkeit dann wieder der Kultur gewidmet. Am Donnerstag starten die meisten beim Skirennen und wagen sich todesmutig zwischen den Fahnen im Slalom den Berg herunter. An dieser Stelle wollen wir die besten noch einmal erwähnen. Bei den Fortgeschrittenen behaupteten sich Yannick Bartling, Lars Mölleken und Elisa Wente und fuhren mit Bestzeiten den Titel ein. Auch unter den anderen standen starke Leistungen an der Tagesordnung und so fuhren alle mit einem guten Gefühl zur Sommerrodelbahn. Hier gab es eine ganz neue Aufgabe zu bewältigen und alle freuten sich riesig auf die bevorstehende Herausforderung. Wie erwartet war auch das natürlich kein Problem.

So neigt sich auch dieses Abenteuer dem Ende zu und alle Skifahrer oder die, die es einmal werden wollen, schauen traurig dem Ende entgegen. Doch eine Gaudi wartet noch auf die Schneehungrigen, der Abschlussabend steht bevor und ich denke diese Stelle überlassen wir jetzt einfach mal der Fantasie. ;)

Zum Schluss wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bei den lebensmüden Lehrern bedanken, die uns diesen Spaß ermöglicht haben und uns eine wunderschöne Zeit beschert haben. Vielen Dank an Herrn Ziegler, den Rudelführer und Herrn Kramer, der ebenfalls alles mit einem Zwinkern überstand, auch Herr Lohne stand uns in dunklen Momenten bei. Natürlich haben wir uns auch über die externen Mitfahrer gefreut, die den einen oder anderen Moment unvergesslich gemacht haben. Ebenfalls ein riesengroßes Dankeschön an Herrn Vetter, auch wenn er selbst leider nicht dabei sein konnte. Wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung.

Vielen Dank auch an das Hotel Almdiele, welches uns mit sehr gutem Essen und einer besonderen Gastfreundlichkeit aufnahm und uns so eine schöne Zeit beschert hat.

